



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.



Das Leben bereichern mit Erasmus Plus

Enriching lives, unser Leben zu bereichern, ist eines der erklärten Ziele des Erasmus Plus-Programms, das von der Europäischen Union finanziert wird.

Schülerinnen und Schüler sollen Erfahrungen machen, die ihnen im eigenen Umfeld nicht ohne Weiteres möglich wären. Sie sollen Menschen begegnen, die andere Sprachen sprechen, andere Überzeugungen haben und in einer anderen Kultur aufgewachsen sind, die als Europäer jedoch auch vieles gemeinsam haben und international zusammenarbeiten können.

Environmental Awareness and Engagement

In unserem Erasmus Plus-Projekt ‚Transdigital Education‘ arbeiten wir mit IB World Schools aus Dänemark, Polen, Litauen und Spanien zusammen. Lange waren durch die Pandemie unsere Schülerprojekte nur online möglich, doch im September 2021 konnten die internationalen Begegnungen wieder aufgenommen werden. Im dänischen Ikast organisierten die Jugendlichen nach mehrmonatiger Vorbereitung eine Umwelt-Konferenz mit dem Ziel, auf das Artensterben in Europa aufmerksam zu machen. Neben Treffen mit Gemeindevertretern und Biologen

und der digitalen Erstellung von Informationsbrochüren ging es auch darum, selbst tatkräftig mitanzupacken und zu zeigen, dass man sogar im eigenen Garten oder Hinterhof etwas verändern kann. So wurden rund um unsere Partnerschule Kies- und Schotterbeete begrünt und es entstanden Insektenhotels und Nisthilfen für Vögel. Auch wenn einige noch nie Werkzeug benutzt hatten und die ersten Vogelbehausungen zunächst ein wenig krumm und schief wurden, mit gegenseitiger Unterstützung wurden die Anfangsschwierigkeiten schnell überwunden und alles wurde rechtzeitig fertig. „Schade war nur,“ meint Antonia Horle rückblickend, „dass wir nicht einige der Vogelhäuschen für unseren eigenen Schulgarten mitbringen konnten.“ Aber das wäre wiederum ein anderes Projekt... ;-)

Mehr zum zweiten Modul unseres Erasmus-Projekts unter <https://goetheschule-ib.de/erasmus/2-environmental-awareness-engagement/>.

Wir informieren über die nächsten Projekte

- auf **unserer Homepage:** <https://www.goetheschule-essen.de/>,
- auf **unserer Seite für internationale Bildung:** <https://goetheschule-ib.de/>
- und auf **Instagram:** <https://www.instagram.com/goetheschuleinternational>.

Neue Horizonte eröffnen mit Erasmus Plus

Opening minds, neue Horizonte eröffnen und über den eigenen Tellerand schauen, dazu möchte Erasmus Plus auch Lehrerinnen und Lehrern



Die Erasmusgruppe „Environmental Awareness and Engagement“ mit Schülerinnen und Schülern aus fünf Ländern.



Wie digital guter Unterricht sein kann, darf oder muss, zu dieser Frage trafen sich Lehrerinnen und Lehrer verschiedener Schulen, real und digital, zu einem Workshop in Cecina (Italien).

Gelegenheit geben. Zum Abschluss unseres Projekts „Post-factEUaI“ konnten Frau Bieniek, Herr Boergen und Frau Heup im Mai 2021 an einer Online-Fortbildung zum Einfluss der digitalen Medien auf den Unterricht in der Schule und auf das Lernen zu Hause teilnehmen, die von unserer italienischen Partnerschule, dem Liceo Statale E. Fermi, ausgerichtet wurde. In den dreitägigen Online-Konferenzen waren außerdem Kolleginnen und Kollegen der Heritage Private School in Zypern, des Ikast-Brande Gymnasiums in Dänemark und der Rotterdam International Secondary School dabei. Im August folgte eine Workshop-Woche, die als „blended mobility“ organisiert wurde. Während Herr Boergen, Frau Heup und Frau Schnell nach Cecina reisten, waren zwei andere Schulen digital vertreten, da Italien nicht für alle Länder Einreisegenehmigungen erteilt hatte. Wie digital guter Unterricht sein kann, darf oder muss, zu dieser Frage gab es unter den Lehrerinnen und Lehrern durchaus unterschiedliche Erfahrungen und Auffassungen. Gerade darin aber zeigt sich: Wir lernen miteinander und voneinander.



Im September trafen sich weitere Lehrerinnen und Lehrer des Erasmus-Netzwerks zu einem Erfahrungsaustausch über neue Perspektiven in den Naturwissenschaften in Essen. Sie wurden u.a. im Grugapark durch Dipl. Umweltwissenschaftler Bernhard Demel in die Lernangebote der „Schule Natur“ eingeführt.

Im Rahme des Folgeprojekts ‚Transdigital Education‘ werden die internationalen Lehrerfortbildungen derzeit fortgesetzt. Im September nahmen Frau Cancian, Frau Fußholler und Herr Josek an einem Erfahrungsaustausch über neue Perspektiven in den Naturwissenschaften teil. Dazu kamen die ausländischen Lehrerinnen und Lehrer nach Essen, wo sie unter anderem von Dipl. Umweltwissenschaftler Bernhard Demel im Grugapark in die Lernangebote der „Schule Natur“ eingeführt wurden und die Frage diskutierten, wie ganzheitliches Lernen in den Naturwissenschaften im digitalen Zeitalter gelingen kann.



Im Oktober beschäftigten sich Lehrerinnen und Lehrer des Netzwerks in Barcelona mit ganzheitlichem und autonomem Lernen.

Im Oktober beschäftigten sich Frau Dr. Haas, Frau Heup, Frau Féaux de Lacroix und Herr Franke in Barcelona mit ganzheitlichem und autonomem Lernen, wobei die Workshops ganz verschiedene Schwerpunkte setzten, nämlich hinsichtlich Schulentwicklung, Projektarbeit, Literatur- und Fremdsprachenunterricht.
Karmen Heup

Erasmus sagt Danke



Danke an alle, die im letzten Schuljahr online unsere internationale Umweltprojektreihe mitgestaltet haben und ihre Ideen auf eTwinning mit uns und unseren Partnerschulen geteilt haben.

Dankeschön an...

- ... **Sabrina Heiser**, unsere engagierte Ehemalige, die sich aus den USA per Videokonferenz zugeschaltet hat, um in englischer Sprache über ihre Arbeit als Meeresbiologin zu berichten;
- ... die Schülerinnen und Schüler der **Klassen 6-12**, die mit ihren kreativen Einfällen auf eTwinning unseren Logowettbewerb unterstützt haben;
- ... den **Kunstkurs der Jgst. 11**, der Natur- und Umwelt-Leporellos aus ungewöhnlichen Perspektiven erstellt hat;
- ... die **bilingualen Differenzierungskurse der Jgst. 8**, die mit ihren Botschaften und Reden aus Sicht von Tieren auf originelle Weise daran erinnern haben, dass wir unsere Ökosysteme besser schützen müssen.
- ... **alle, die unsere Projekte bunt, spannend und lebendig machen!**

Mehr auf **eTwinning** unter <https://twinspace.etwinning.net/130362/home>.



Honourable Delegates,
Many animals and plants are close to extinction, our planet is becoming more and more polluted and humans are taking over our natural habitats. Please listen to our perspective, as the affected animals!
Human beings are the most dangerous species that has ever lived on this planet. No other species, neither animal nor plant, has done as much damage to the planet as humans. They have destroyed the forests and polluted the waters. The price of human greed is being paid by us, the poor, innocent animals. Some animal species are getting depleted at an alarming rate.
If this is allowed to continue, in future you will not get to see many majestic animals, not even in the zoo.

If you want to know the sad tales of miseries and injustices done to animals, do listen to us, the affected animals. We are equally precious and should equally share the earth as our habitat. Humans must let us live in our homes. Humans must follow the precept of 'Live and let others live' conscientiously. Being the most intelligent and dangerous animal, it is the responsibility of human beings to take care of animals! We are a part of this ecosystem, please learn to appreciate us.

Johanna Preuß
(Englisch Bilingual, jetzt 9a)
Auszug ihrer Rede aus Sicht eines Tamarin.

